

IGM – „Selbstverständnis“

Zweck	<p>International Generations Meeting (IGM) ist eine private Initiative. Wir sind Menschen aller Generationen und vieler Nationalitäten im Umfeld der TU, Hochschule und ev. Fachhochschule und wollen Kontakt aufnehmen mit internationalen Studierenden in Darmstadt, Gastfreunde sein, in kleinen Dingen des Alltags helfen, ein Stück deutschen Alltag zeigen und selbst interessante Menschen aus anderen Kulturkreisen kennen lernen.</p> <p>Wir wollen internationalen Studierenden in Darmstadt den Zugang zu Menschen, zu Kultur und Landschaft in Deutschland sowie in Darmstadt und Umgebung erleichtern.</p>
Teilnehmer	<p>Auf Seite der „Gastfreunde“ kann jeder teilnehmen, der sich für den internationalen Austausch interessiert und in Darmstadt oder Umgebung wohnt. Erwartet werden Toleranz und Einfühlungsvermögen im Umgang miteinander. Alter und berufliche Bildung spielen keine Rolle.</p> <p>Zur Begegnung eingeladen sind vor allem internationale Studierende und Doktoranden in Darmstadt. Deutsche Sprachkenntnisse sind nützlich, aber keine zwingende Voraussetzung. Wir versuchen, sofern möglich, auch in Englischer Sprache zu kommunizieren. Gäste und Freunde sind im Rahmen der Veranstaltungskapazitäten ebenfalls willkommen.</p>
Kooperation	<p>IGM kooperiert mit den Einrichtungen der TU Darmstadt ebenso wie mit dem Studentenwerk Darmstadt und versteht sich als ehrenamtliches und ergänzendes Angebot für internationale Studierende. IGM erhält zudem finanzielle Zuwendungen von der Carlo und Karin Giersch-Stiftung. Diese Einrichtungen unterstützen IGM durch Bereitstellungen von Räumlichkeiten und finanzieller Hilfe bei den IGM-Partys zum Kennenlernen, bei der Kontaktaufnahme mit Studierenden und bei der Erstellung und Verteilung von Informationsmaterial und Öffentlichkeitsarbeit.</p>
Angebote	<p>Alle Mitwirkenden bei IGM können eigene Angebote einbringen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konversation in deutscher Sprache- Ausflüge zu interessanten Punkten der Umgebung- Wanderungen, Radtouren- Themenabende (Diskussionen, Vorstellung von Ländern, Festen, Bräuchen...)- Bau-, Kunst- und Bastelaktivitäten- Besuch von Kulturveranstaltungen- gemeinsames Kochen, Spiele- Begegnungen mit interessanten Projekten und Initiativen- Etc. <p>Jede Anbieterin und jeder Anbieter entscheidet selbst, wie viele Personen teilnehmen können, an welchem Ort und in welchem zeitlichen Rahmen die Aktivität stattfinden soll.</p>
Anfragen	<p>Bei Anfragen von Studierenden oder Doktoranden versuchen wir, geeignete Partner zu finden. Beispiele: Klavier zum Üben gesucht, sprachliche Korrektur von Arbeiten, deutsche Konversation, Begleitung bei Behördengängen,..</p> <p>(IGM vermittelt jedoch keine Wohnungen, Praktika oder Arbeitsstellen.)</p>

Geld

IGM versucht, möglichst kostenlose oder kostengünstige Aktivitäten anzubieten. Es ist selbstverständlich, Gäste in normalem Umfang eigenverantwortlich zu bewirten.

Für größere Gruppen oder weitere Exkursionen sollte ein Unkostenbeitrag von den Teilnehmern erhoben werden, der sich möglichst an der finanziellen Leistungsfähigkeit von Studierenden orientiert.

Um die Aktivitäten der ehrenamtlichen Mitwirkenden finanziell zu unterstützen, steht mit dem Preis des Auswärtigen Amtes 2008 und dem Preis der Stadt Darmstadt 2010 ein gewisser finanzieller Grundstock zur Verfügung. Herr Wien hat sich bereit erklärt, diese Mittel zu verwalten. Unter seinem Namen besteht ein

Sonderkonto IGM

Kontonummer 36330592
Bankleitzahl 66090800
Badischen Beamtenbank

Zwei weitere Gastfreunde von IGM, Frau Sabine Kasten und Herr Dietrich Praclik haben die Zeichnungsberechtigung für das Konto für den Fall der Abwesenheit von Herrn Wien.

Die Mittel werden verwendet für Fahrtkosten, Eintrittspreise, Verpflegung usw. bei größeren IGM-Veranstaltungen, Material für künstlerische oder technische Zwecke. In der Regel legen die IGM-Mitwirkenden den entsprechenden Betrag vor und reichen dann einen Beleg ein. Über die Mittelverwendung für besondere Zwecke wird gemeinschaftlich beraten und entschieden.

Einnahmen aus Spenden werden dem Konto gutgeschrieben.

Falls IGM sich auflösen sollte, wird der ev. noch vorhandene Restbetrag an das Studentenwerk Darmstadt überwiesen. Damit sollen internationale Studierende mit akuten finanziellen Problemen unterstützt werden.

Entscheidungen IGM trifft sich in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat (17 Uhr) im Raum Nizza/Studentenwerk, Mensa Stadtmitte - Darmstadt. Diese Treffen dienen zum Austausch über geplante und laufende Aktivitäten, zur Planung von neuen Projekten und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Im Rahmen dieser Treffen wird auch über die Verwendung von Finanzmitteln entschieden.

Kurzfristig notwendige Entscheidungen können die IGM-Verantwortlichen alleine treffen.

Verantwortliche IGM wird z.Zt. vertreten durch

Irmgard und Dietrich Praclik
Yvonne Raftopoulo
Mouhammad Alhumaidi

info@igm-darmstadt.de
www.igm-darmstadt.de

Stand Januar 2011